

O Maria, Trösterin der Betrübten,

bitte für uns!

O Maria, Trost der Sünder,
sich're Zuflucht deiner Kinder.
Öffne uns dein Mutterherz,
dass da fliehst Sorg' und Schmerz.

O Maria, du vor allen
hast dem höchsten Gott gefallen.
Nie verlorst du seine Huld,
du bleibst frei von aller Schuld.

Keine Sünd hat dich befleckt,
dich kein Makel angesteckt.
Voll der Gnad und Heiligkeit
war dein Herz zu aller Zeit.

Wie soll ich dich würdig preisen,
wie deinem Mutterherz Ehr' erweisen?
Dir, der Menschen Mittlerin,
unser und der Engel Königin.

Nach des Leben's kurzen Leiden
lebst du ewig in den Freuden.
Nächst bei Jesus deinem Sohn
auf dem höchsterhab'nen Thron.

O Maria, Trost der Sünder,
sieh uns an als deine Kinder.
Im Leben und im Tod,
bist du uns're Hilf' bei Gott.

O Maria, in Gefahren
wollst uns mütterlich bewahren!
Diese Bitt' versag' uns nicht:
Du bist uns're Zuversicht.

O du Mutter voll Erbarmen
nimm uns auf mit Mutterarmen.
Öffne uns dein gold'nes Herz,
dass da fliehst Sorg und Schmerz. Amen.

1. O Maria, Gnadenvolle schönste Zier der Himmels'aun,
blicke huldvoll auf uns nieder, die wir kindlich Dir vertraun.
Tu uns Deine Milde kund. Segne Mutter unsern Bund. Segne
Mutter, segne Mutter, segne Mutter unsern Bund!

2. Dich zu lieben, Dir zu dienen, Dir als Vorbild immerdar,
treu im Leben nachzuwandeln, hat vereint sich unsre Schar.
Lieb' und Lob aus Herz und Mund. Bringt Dir Mutter, unser
Bund. Bringt Dir Mutter, bringt Dir Mutter, bringt Dir Mutter
unser Bund!

3. Sieh, wir legen Dir zu Füßen ohne Vorbehalt das Herz.
Ordne alle seine Triebe, lenk' sie alle himmelwärts. Mach'
von heil'ger Liebe wund, alle Seelen in dem Bund. Alle Seelen,
alle Seelen, alle Seelen in dem Bund!

4. Liebe Mutter, in Versuchung sei mit Deiner Liebe wach,
dass wir niemals wanken, fallen, denn wir sind so arm und
schwach. Stärk uns in der Kampfstund', halte rein stets
unseren Bund. Halte rein, halte rein, halte rein stets unseren
Bund.

Unsere Liebe Frau von Mettenbuch

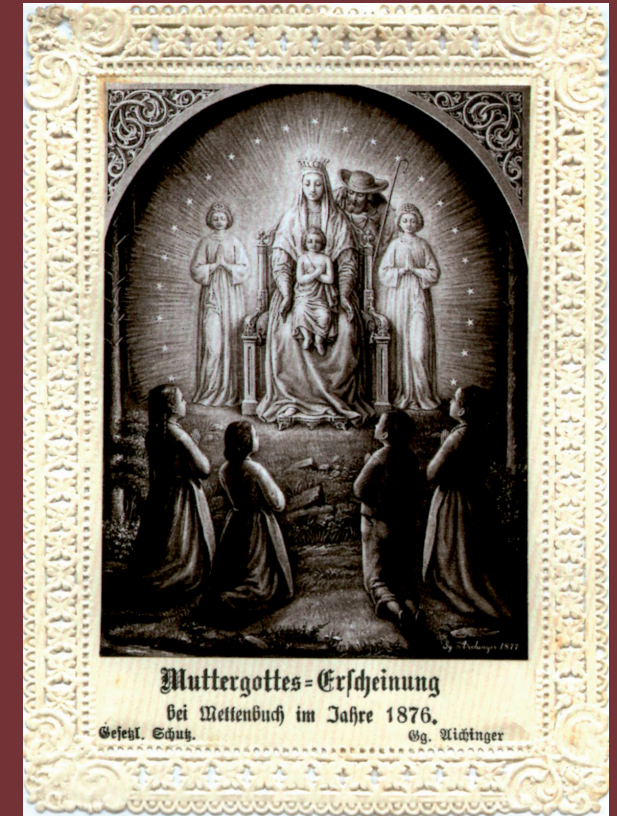
Im Advent 1876, 1. bis 21. Dezember, erschien in einer abgelegenen Waldschlucht bei Metten die Muttergottes mit dem Jesuskind vier Mädchen und einem zehnjährigen Buben. Bei der ersten Erscheinung am 1. Dezember erschien nur zwei Kindern das Jesuskind im Lichter! Bei den Erscheinungen am 2. und 3. Dezember 1876 saß die Muttergottes auf einem Thronessel; auf Ihrem Schoß ruhte das göttliche Kind, und der Hl. Joseph schaute von rückwärts mit gütigem Blick auf das Jesuskind. Die Erscheinung war von einem Sternenkranz umgeben und zwei Engel standen links und rechts (siehe Titelbild). Scharen von Engeln schwebten von oben herab, mit Musikinstrumenten in den Händen. Das ganze Weihnachtsgeheimnis ließ sich aufs Neue vom Himmel in diese Waldeinsamkeit hernieder. Die Muttergottes wünschte, dass eine einfache Kapelle gebaut und dass sie als "Trösterin der Betrübten" verehrt werde. - Sie ermahnte zum eifrigen Gebet, vor allem des Rosenkranzes und der Lauretanischen Litanei, und dass man die hl. Sakramente empfangen solle. - Anschließend begleitete Maria die Kinder den steilen Waldpfad hinauf in Richtung ihres Heimatdorfes Mettenbuch. Auf halbem Wege blieb sie bei einem Birnbaum stehen und sagte zu den Kindern: "Hier ist heute unser Altar." Noch heute steht hier ein schönes Kreuz aus Metall und ein Bildstock mit einer Pieta. Am 3. Dezember 1876, dem ersten Adventssonntag, erschien dem Buben der göttliche Heiland am Kreuz. Er war so leidend und mit Blut überronnen, dass der Knabe zutiefst erschüttert war. - Auch entstand eine kleine Quelle, durch deren Wasser sehr viele Heilungen geschahen. Die Kunde hiervon verbreitete sich sehr schnell, so dass aus Bayern, Österreich und Böhmen Scharen von Pilgern kamen. Eine Kapelle und Notunterkünfte für die vielen Leute wurden errichtet. Auch wurden Andachtsbildchen und Medaillien hergestellt. - Die Patres vom Kloster Metten, welche die Kinder in der Schule hatten und die Familien kannten, setzten sich tapfer für die Echtheit der Erscheinungen ein und zwei von ihnen mussten ihre Überzeugung mit scharfer Maßregelung bezahlen. - Auf kirchenfeindliche Intrigen hin, der man von maßgebender Seite her leider widerstandslos nachgab, kamen strengste Erlasse, welche den Abriss der Kapelle und Pilgerquartiere sowie die Vernichtung aller Bildchen und Andenken geboten. Die Kinder wurden unmöglichen Verhören unterworfen und ihnen unter Strafe verboten, je etwas über die Erscheinungen zu sagen. - Dennoch erlosch im gläubigen Volk das Andenken hieran nicht ganz. Selbst im Weltkrieg 1939/45 gelobten sich Soldaten zur Muttergottes von Mettenbuch, wenn sie glücklich die Heimat wieder sehen würden.

Andachten finden noch heute ganzjährig jeden Mittwoch, Freitag und an Sonn- und Feiertagen jeweils um 15.00 Uhr in der Waldkapelle Mettenbuch statt.

Bild und Text nach Angaben der Seherkinder, siehe Buch "Die Bayerwaldmaria in der Mettenbucher Waldschlucht damals und heute" von Karl Preiß beim Mediatrix-Verlag, Kapuzinerstraße 7, 84503 Altötting. (siehe: www.adorare.ch/mbpreiss2.html)

Flyer zu Beziehen beim Förderverein WaldschluchtKapelle Mettenbuch e.V.
E-Mail: preika-mettenbuch@web.de oder Tel. 0151/57607714

Erscheinungen der Hl. Familie



bei der Waldkapelle Mettenbuch

von 1876 bis 1878

Mettenbacher Erscheinungszeit-Rosenkranz

Zu Beginn:

Glaubensbekenntnis

Bei der **großen Perle:**

Heilig, heilig, heilig, Gott Herr aller Mächte und Gewalten, erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe, hochgelobt sei der da kommt im Namen des Herrn; Hosanna in der Höhe.

Bei den kleinen **drei Perlen:**

Gegrüßet seist Du Maria ...

... Jesus, der in uns den Glauben vermehre, die Hoffnung stärke und die Liebe entzünde; Heilige Maria Muttergottes ...

Bei den **großen Perlen:**

Heilig, heilig, heilig, Gott Herr aller Mächte und Gewalten, erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe, hochgelobt sei der da kommt im Namen des Herrn; Hosanna in der Höhe.

Bei den **kleinen Perlen** (alle fünf Gesätze):

O`h Maria, Trösterin der Betrübten von Mettenbuch. Heile uns an Seele, Geist und Leib!!

Am Schluss:

O`h Maria, Königin des Himmels und der Erde, Mutter unseres Erlösers und auch **unsere liebevollste Mutter**; du bist unser Trost, unsere Hoffnung und unsere Freude.

Deine Liebe schenkt uns Jesus, das göttliche Kind und **seine immerwährende Gegenwart** im **Allerheiligsten Altarssakrament**.

In all unseren Nöten nehmen wir unsere Zuflucht zu Dir, die **Du dich als Trösterin der Betrübten in Mettenbuch geoffenbart hast**.

In großem Vertrauen auf die Erhöhung unseres innigen Flehens um Schutz und Hilfe, danken wir Dir für Deine Liebe, auch im Namen aller Deiner Kinder. Amen

Wir beten Dich an Herr Jesus Christus und preisen Dich. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme Dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer. Amen

Heiliger Josef, Nährvater Jesu Christi und wahrer Bräutigam der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria, der Trösterin der Betrübten, bitte für uns und für alle Sterbenden. Amen

„Wenn ihr in Nöten des Leibes oder der Seele seid, so ruft mich an. Ich werde bei meinem Sohne bitten und ihr werdet erhört werden.“

(Worte der Muttergottes am 21. Dezember 1876 in der Waldschlucht in Mettenbuch)

08. September 2015, Fest Mariä Geburt

Mettenbacher Gnadenrosenkranz

Einleitung:

Glaubensbekenntnis

Ehre sei dem Vater ...

Vater unser

3-mal Gegrüßet seist Du Maria ...

... Jesus, der in uns den Glauben vermehre, die Hoffnung stärke und die Liebe entzünde;

Heilige Maria Muttergottes ...

Nach dem Ehre Sei dem Vater ...

Oh Maria, Trösterin der Betrübten, bitte für uns, die wir unsere Zuflucht zu Dir nehmen.

und

O`h mein Jesus verzeihe uns unsere Sünden, bewahre uns vor dem Feuer der Hölle, führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene, die Deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen. Amen

Die Geheimnisse

1; ... Jesus, durch Deine Erscheinung in Mettenbuch o`h Trösterin der Betrübten, **rette** uns und Dein Deutschland, Heilige Maria Muttergottes ...

2; ... Jesus, durch Deine Erscheinung in Mettenbuch o`h Trösterin der Betrübten, **schütze** uns und Dein Deutschland, Heilige Maria Muttergottes ...

3; ... Jesus, durch Deine Erscheinung in Mettenbuch o`h Trösterin der Betrübten, **leite** uns und Dein Deutschland, Heilige Maria Muttergottes ...

4; ... Jesus, durch Deine Erscheinung in Mettenbuch o`h Trösterin der Betrübten, **heilige** uns und Dein Deutschland, Heilige Maria Muttergottes ...

5; ... Jesus, durch Deine Erscheinung in Mettenbuch o`h Trösterin der Betrübten, **regiere** uns und Dein Deutschland, Heilige Maria Muttergottes ...

Nur für den Privatgebrauch!

07. Oktober 2015; Fest Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

Am Schluss: Wir beten nach Meinung des Hl. Vaters um den Ablass für die Verstorbenen zu erlangen.

Die Mutter Gottes sagte bei ihren Erscheinungen in Ungarn: „Wer sich auf meine Liebesflamme berufend drei AVE MARIA betet, der befreit eine arme Seele aus dem Fegefeuer. Wer im Monat November sich auf meine Liebesflamme berufend **ein** AVE MARIA betet, der befreit zehn arme Seelen aus dem Fegefeuer“.

Gegrüßet seist du Maria, du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus, Heilige Maria Muttergottes, Bitte für uns Sünder, überflute die ganze Menschheit und das ganze Fegefeuer, mit dem Gnadenwirken deiner Liebesflamme, jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen